

Weitläufigkeiten belegen. Die Sachlage ist ohnedies offenbar: der Frisingensis ist eine nicht viel spätere Abschrift der Nifolsburger Hs. Letztere hat den besseren Text, der vielfach mit dem Hamb. Corb. geht, wo bisher die Lesarten des Frisingensis für ein Abweichen der zweiten Gruppe der ersten Klasse von der besseren Überlieferung zu sprechen schien.

Diese zweite Gruppe steht an Wert der Überlieferung der ersten Gruppe am nächsten, die vorzüglich durch die von Perz seiner Ausgabe zugrunde gelegte, aus Kornei stammende Hamburger Hs. repräsentiert wird. Perz zählt zu der zweiten Gruppe den Monac. Fris. 6360 und den Monac. August. 3853.¹⁾ Dazu kommen die Hss. Heiligkreuz 217 und Paris 3878, deren Abstammung von dem Monac. 3853 (später erkannt wurde²⁾), und nun die Berlin-Nifolsburger, welche engste Verwandtschaft mit dem Frisingensis verbindet, während der Augustanus mit seinen Abkömmlingen abseits steht. Die Bedeutung der neuen Hs. ist damit gegeben, eine künftige Neuausgabe des Ansegis wird sie nicht übersehen dürfen.

Für diese Gruppe sind die gleichen Ergänzungen aus den Capitularia Italica Lothars charakteristisch. S. Patetta schloß daraus auf die Geltung der Sammlung des Ansegis auch in Italien und auf italienische Hss. als Quellen dieser Gruppe.³⁾ Die erhaltenen Hss. weisen in der Mehrzahl auf Südbayern=Österreich als Entstehungsgebiet. Daß die älteste und beste Hs. der Gruppe, die Berlin-Nifolsburger, dort beheimatet ist, wird aus dem Zusammenhang wahrscheinlich und ergibt sich mit Sicherheit aus der engen Verbindung mit dem Frisingensis und aus den nach Salzburg weisenden Fragmenten, die auf den Spiegeln der Einbanddeckel aufgeklebt waren.⁴⁾

¹⁾ Perz S. 266, wo auch die Unterschiede von Frisingensis und Augustanus angegeben sind.

²⁾ D. Krause, *NA.* 19 (1894), 126.

³⁾ „A mss. italiani e stati usati in Italia dovrebbero presumibilmente ricondursi quattro codici, in cui alla collezione d'Ansegiso si fecero aggiunte tratte da capitulari Italici.“ Patetta, Sull' introduzione in Italia della Collezione d'Ansegiso, *Atti della R. Accademia delle scienze di Torino* 25 (1889—90), 881.

⁴⁾ Dgl. oben S. 293.